

## Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bei Gottesdiensten

Schon vor einigen Wochen haben wir angesichts vieler Erkältungskrankheiten um Rücksichtnahme auf andere Mitfeiernde gebeten und dazu aufgefordert, im Falle einer Verkühlung auf den Empfang der Kelchkommunion und den Austausch des Friedensgrußes durch Händereichen zu verzichten.



Aufgrund der aktuell sensiblen Situation bezüglich der „normalen“ Grippe, aber auch des Corona-Virus (in beiden Fällen kann jemand ein Überträger des Virus sein, ohne selbst Krankheitssymptome zu haben oder davon zu wissen) gelten ab sofort bei unseren Gottesdiensten folgende Regelungen:

1. Die allgemeine **Kelchkommunion** in Werktags- und Sonntagsmessen wird bis auf Weiteres **ausgesetzt**.
2. Wir bitten alle darum, den Empfang der **Handkommunion** zu praktizieren.  
Die KommunionsspenderInnen und Priester sind dazu verpflichtet, vor ihrem Dienst die Hände gründlich zu waschen bzw. zu desinfizieren.
3. Beim **Friedensgruß** verzichten wir darauf, einander die Hand zu reichen und wählen andere geeignete Kommunikationsformen, um einander den Frieden zu wünschen.
4. Die **Weihwasserbecken** an den Kirchentoren bleiben leer.
5. Im Falle einer Krankheit gebietet es die Rücksichtnahme gegenüber anderen Mitfeiernden, einen **angemessenen Abstand** zu halten.

Diese Maßnahmen sind mit MedizinerInnen abgestimmt und werden bereits in mehreren Diözesen und vielen Kirchen in ähnlicher Weise umgesetzt.

Wir wollen damit nicht einen unangebrachten Alarmismus auslösen, aber zugleich auch vorhandene geringe Risiken minimieren.

Jeder soll sich in unseren Gottesdiensten willkommen und sicher fühlen.

**Danke für Ihr Verständnis!**

*Pfarrmoderator Gregor Jansen*